

„Wohnen mit Plus“

Die grüne Musterhausausstellung Unger-Park in Werder ist erste Adresse, wenn es um moderne Häuser mit Energie-Sparprogramm geht.

Wohnen im eigenen Haus ist für die meisten Menschen „Wohnen pur“. Alles ist genauso, wie man es sich immer erträumt und schon lange vorgestellt hat. Und da hat jeder Bauherr und jede Baufamilie ganz eigene, individuelle Vorstellungen, vor allen Dingen - optisch. Der eine Bauherr mag es klar und skandinavisch, der andere genießt sein Leben lieber urgemütlich und gestaltet sein kleines Wohnparadies ganz rustikal. Beim Rundgang im Unger-Park ist das offensichtlich. Die Geschmäcker sind verschieden, die Kreationen der Haushersteller auch.

Doch die 10 Häuser in der Unger-Park Musterhausausstellung bieten nicht nur Wohnen auf ein oder zwei Etagen und kreative Gestaltungsideen, jedes Haus sorgt für seine hausgemachte „Energiewende“ mit dem „Plus zum Energiesparen“. Nachhaltigkeit spielt beim Bauen eine immer größere Rolle. Das liegt am gestiegenen Umweltbewusstsein der Menschen, den gewaltigen Fortschritten in der Bautechnologie und den immer schärfer wer-



© tomertu/Fotolia.de

den Gesetzen. Gerade für Neubauten gelten strenge Richtlinien für die Energieeffizienz. Die Häuser im Unger-Park wurden auch in dieser Beziehung verschieden konzipiert oder können unterschiedlich angeboten werden: als Passivhaus, Niedrigenergiehaus, Nullenergiehaus oder KfW-Effizienzhaus 40. Diese Bezeichnungen beschreiben die Energiestandards der Häuser. So bezieht z.B. das Nullenergiehaus keine Energie von außen. Neben dem Wärmebedarf wird auch die Elektrizität vor Ort erzeugt und deckt damit den Energiebedarf des Hauses. Sicherlich erzeugt das Haus über Sonnenkollektoren im Sommer weitaus mehr Energie als im Win-

ter. Aber letztendlich bleibt die Energiebilanz ausgeglichen. Dieser Standard wird gemäß Industrieausschuss der EU für alle Neubauten ab November 2018 gelten. Das Plus-Energie-Haus ist eine noch effektivere Form des Nullenergiehauses. Es generiert im Jahresmittel mehr Energie, als benötigt wird. Diese Energie kann genutzt werden, um das eigene Elektroauto aufzuladen. Langfristig gesehen, könnte das Plus-Energie-Haus einmal zum Standard werden. Ob und ab wann, das wird sich wohl in nächster Zeit zeigen.

Über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) fördert die Bundesregierung den energieeffizienten Hausbau. Dies bedeutet, dass Bauherren mit der KfW-Förderung beim Bau des eigenen Hauses rechnen können, je nach Energieeffizienz. Die Fachberater in den Musterhäusern kennen sich mit den Förderrichtlinien gut aus und sind auf jede Art von Fragen bestens vorbereitet.

Wohnen mit Plus - gleich 10 mal in der Musterhausausstellung Unger-Park Berlin in Werder, in den Havelauen, an der A10 Abfahrt Phöben, An den Hainbuchen Ecke Mielestraße, 14542 Werder. Mittwoch bis Sonntag 11-18 Uhr geöffnet.

Alle Informationen auch im Internet unter
www.unger-park.de